

gerichtet, damit sie immer besser und in Frieden leben können;

— wir streben mit der Hauptaufgabe die weitere Verbesserung der materiellen und der kulturellen Lebensbedingungen in ihrer Einheit an. Es geht uns stets um den ganzen Menschen, um die Entwicklung der sozialistischen Persönlichkeit und Lebensweise;

— wir werden, gestützt auf unsere großen sozialistischen Errungenschaften, entsprechend den Beschlüssen der Partei, auf unserem Weg weiter erfolgreich voranschreiten. Auch komplizierte Aufgaben der Intensivierung und der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts werden gemeistert, wenn wir die überlegenen Möglichkeiten unserer Ordnung ausschöpfen.

Die offensive Klärung solcher Fragen, auch in der Auseinandersetzung mit Negativem, hilft in jedem Arbeitskollektiv, jenes optimistische politische Klima zu schaffen, aus dem höchste Leistungen erwachsen. Bei diesen Wechselwirkungen erweist sich, daß die gute, auf eigene schöpferische Aktivität begründete Stimmung in den Arbeitskollektiven stark auf das ganze gesellschaftliche Leben ausstrahlt. Wie das politische Klima im Arbeitskollektiv ist, was sich daraus für die politische Arbeit ergibt — das gehört regelmäßig auf die Tagesordnung der Leitungssitzung und der Mitgliederversammlung.

Feste Klassenpositionen schaffen

Wo die Grundorganisationen in dieser Weise feste Klassenpositionen schaffen, werden — auch wenn mal eine Detailfrage nicht sofort bis zu Ende beantwortet werden kann — alle Versuche wirksam zurückgeschlagen, feindliche Auffassungen zu verbreiten. Man kann ja zum Beispiel die Bestrebungen besonders der Verfechter des BRD-Imperialismus nicht übersehen, Zweifel über die Realität unseres Programms des Wachstums, des Wohlstandes und der Stabilität zu säen. Sie möchten uns die Krise an den Hals reden, mit der sie selbst nicht fertig werden. Das aber wird uns nicht hindern, unseren Kampf erfolgreich fortzuführen. Ebenso entschieden werden alle Versuche der Entspannungsfeinde zurückgeschlagen, die alte Lüge von der „Gefahr aus dem Osten“ aufzuwärmen. Sozialismus heißt Frieden. Und es wird stets dabei bleiben: Jede gute Tat in der Produktion, jede wissenschaftlich-technische Leistung, die wir vollbringen, stärkt auch die Positionen des Friedens. Das gilt auch für jeden Schritt zur notwendigen Erhöhung unserer Verteidigungskraft, die die Möglichkeiten der imperialistischen Kräfte zu militärischen Abenteuern einschränkt.

Das von den Kommunisten geführte tägliche vertrauensvolle politische Gespräch mit den Werktätigen ist, wie die Praxis beweist, durch nichts zu ersetzen. Daraus ergeben sich Konsequenzen für die Anleitung der Grundorganisationen. Wir wenden uns zum Beispiel verstärkt dagegen, in den Anleitungen zwar die Aufgaben, aber zu wenig gute Erfahrungen und eine wirksame politische Argumentation zu übermitteln. Aus dieser Verantwortung darf sich kein Funktionär und Leiter stellen, auch nicht mit dem Gedanken: „Was sollen wir uns selbst agitieren?“ Wer so handelt, darf sich nicht wundern, wenn sich eine solche Linie fortpflanzt und zu Mitgliederversammlungen führt, die oberflächlich sind, weil sie die Hauptsache nicht enthalten: die lebendige Auseinandersetzung um politische Positionen. Auch bei der Anleitung der Grundorganisationen gehört dem Erarbeiten der wirksamsten Argumentation der erste Platz.

Die Tätigkeit der Bezirksleitung und der Kreisleitungen ist darauf gerichtet, allen Grundorganisationen zu helfen, ihre Führungsrolle immer umfassender wahrzunehmen. Grundlage dafür kann nur das tiefgehende Durchdenken der Beschlüsse des Zentralkomitees und ihre Umsetzung für den Bezirk und den Kreis sein. Davon ausgehend, ist den Parteiorganisationen die erforderliche einheitliche Orientierung zu vermitteln. Zugleich muß das Ziel gewiesen werden, worauf jede einzelne Grundorganisation die Kräfte konzentriert. Das stellt hohe Ansprüche an die Kreisleitungen, die für die Anleitung der Grundorganisationen* verantwortlich sind, und auch an die Bezirksleitung, die den Kreisleitungen dabei hilft und an Schwerpunkten mit ihnen gemeinsam die Aufgabe löst. Das betrifft besonders die Parteiarbeit in Kombinat und wissenschaftlichen Einrichtungen, um strategische Orientierungen für die Wissenschafts- und Wirtschaftsentwicklung auszuarbeiten und daraus politische Massenaktionen abzuleiten.

Gut bewährt hat es sich, für bestimmte Etappen unserer Arbeit mit einem Beschluß der Bezirksleitung oder ihres Sekretariats den Grundorganisationen eine einheitliche Orientierung zu geben. Solche Beschlüsse trugen zum Beispiel wesentlich dazu bei, daß die BPO unseres Bezirkes in den zurückliegenden Jahren die Betriebskonferenzen zu Höhepunkten der Intensivierung gestalteten. Auch die Beschlüsse zu den Mitgliederversammlungen im Mai wirken in diesem Sinne und helfen, daß die Grundorganisationen ihre wachsende Führungsrolle noch besser realisieren und die ganze Bezirksparteiorganisation ihren Kampf um die Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages erfolgreich fortführt. Die 8. Tagung des Zentralkomitees hat dafür neue Impulse gegeben.